

Zoll entfernte Plagiate von der Messe Light+Building ZVEI hilft Unternehmen gegen Produktpiraten vorzugehen

Frankfurt am Main, 16. April 2010 – 20 Mitarbeiter des Hauptzollamts Darmstadt kontrollierten auf der Messe Light+Building in Frankfurt am Main Aussteller von Leuchten, Lampen und Installationsgeräten. Geprüft wurden Schutzrechtsverletzungen, insbesondere Verletzungen geschützter Designs der Originalhersteller. Das Ergebnis sind insgesamt zwölf Sicherstellungen, die 118 Produkte betrafen. Neun Sicherstellungen richteten sich gegen Produkte aus China, je eine aus Hongkong, aus Russland und aus Thailand. Darüber hinaus wurde in zahlreichen Fällen verfügt, Katalogseiten zu entfernen oder zu schwärzen, die schutzrechtsverletzende Abbildungen zeigten. Zuständigkeitshalber hatte sich der Zoll auf Produkte beschränkt, die von außerhalb der EU eingeführt wurden.

Pr-45/2010

ZVEI-Rechtsanwalt Till Barleben: „Die Aktion hat deutlich gemacht, dass die Originalhersteller nicht schutzlos sind und dass es sich lohnt, konsequent gegen Produktpiraten vorzugehen.“ Der ZVEI unterstützt seine Mitglieder im Kampf gegen Produktpiraterie auf großen Messen mit einem regelmäßig angebotenen ZVEI-Anwaltsnotdienst.

Bruno Gantenbrink, persönlich haftender Gesellschafter und Geschäftsführer des Unternehmens ‚BEGA Gantenbrink-Leuchten‘ kommentierte: „Das konsequente Handeln des Zolls schützt innovative Firmen vor dem unseligen Kopieren von vielversprechenden Produkten. Mich beeindruckt die Professionalität und Schnelligkeit der Kontrollmaßnahmen. Für die Lichtindustrie war das ein erfolgreicher Testlauf.“

Der Schaden durch Plagiate wird für die deutsche Industrie insgesamt auf 25 Milliarden Euro jährlich geschätzt. Acht bis zehn Prozent des Welthandels bestehen nach Expertenschätzung aus gefälschten Produkten.

Die Aktion des Zolls auf der Messe Light+Building wurde unterstützt von der Initiative „Messe Frankfurt against copying“ und dem ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. Über 30 Mitgliedsunternehmen waren dem Aufruf des ZVEI gefolgt, sich an der Zollaktion zu beteiligen.

Ansprechpartner für die Presse: F. Rainer Bechtold, Fon 069 6302-255